Leipzig als Componist gänzlich unbekannt; in Hamburg 1859 geboren, absolvirte er unter Franz Wüllner's Leitung seine Studien und lebt jetzt in St. Petersburg. Die Thatsache, daß Herr Professor Dr. H. Kretzschmar und der Riedel'sche Verein es sind, welche sein Opus 1, den Psalm, aus der Taufe heben, läßt ein Werk von bedeutendem Kunstwerthe erwarten. Das Werk ist für Solo, Doppelchor und Orchester in strengem Stile geschrieben. Brahms' „Deutsches Requiem" bedarf wohl keiner Empfehlung mehr. Es hat sich im Laufe der Jahre Aller Herzen erobert, und das wunderbare Vermögen der Musik, alle Saiten der Empfindung zum Klingen zu bringen, besitzt es in vollstem Umfange. Wer würde die Gelegenheit versäumen, diese gnadenreiche Musik zu hören und sich von ihr rühren und erschüttern zu lassen? Daß das Requiem seit Jahren eine Prachtleistung des Riedel-Vereins ist, dürfte wohl allen Musikfreunden in lebhaftester Erinnerung sein! -o-

(Eingesandt.)

Zur Nothlage!

Lobenswerth ist das Vorgehen der Leipziger Buchdruckergehilfen, anstatt eines Festes zum 1. Mai eine Sammlung für die durch den Streik so schwer geprüften Collegen zu veranstalten. Weshalb soll denn auch der 1. Mai festlich begangen werden? — Welchen Zweck hat wohl diese Feier? — Haben die Socialdemokraten und ihre Führer schon so viel Gutes gewirkt, daß es eines Festes bedürfte, die Herren und ihre Ideen zu verherrlichen?

Haben die Millionen von sauer erworbenen Groschen, welche in den letzten 20 Jahren den Führern der Partei zugeflossen sind, dazu beigetragen, den Arbeitern das Dasein angenehmer zu machen? Gewiß nicht! Unzufriedenheit und Haß sind dadurch gesäet, Unfrieden und irrige Vorstellungen verbreitet worden, Streiks herauf beschworen, welche Tausende an den Bettelstab gebracht.

Wäre es nicht weit besser gewesen, die Arbeiter ließen die Gaben, welche der Partei zufließen, ihren eigenen Hilfscassen zukommen? Man berechne nur, über welche Summen die Arbeiter dann in Noth und bei Arbeitsmangel verfügen könnten, während sie umsonst bei ihren Führern um Unterstützung bitten müssen. Berlin weist 50000 arbeitslose Menschen auf, also den dritten Theil der gesammten Arbeiterschaft, also arbeiten etwa 100000. Nehme man nun an, die Hälfte seien Socialdemokraten und sie steuern wöchentlich nur einen Groschen (wie es schon vor 20 Jahren war), welche ungeheure Summe ergiebt sich in diesem langen Zeitraum! Und dies sind nur die gering angenommenen Beiträge Berlins; wie groß mag das Capital sein, welches aus ganz Deutschland in die „Parteicasse" fließt? Wahrlich, die Arbeiter hätten nicht nöthig, auf die „Reichen" zu schimpfen, wenn sie für ihre eigenen Cassen in dieser Weise sparen wollten, sie würden dann über einen „Hilfsfond" verfügen, welcher ihnen zur Ehre gereichte!

Der „goldene Zukunftsstaat" kann und wird nie die Arbeiter befriedigen, denn die Führer versprechen Dinge, welche nicht möglich sind, und sie wissen, daß die Wogen der Unzufriedenheit auch ihnen über dem Kopf zusammen schlagen müssen, sobald, was nicht denkbar ist, sie an das Ruder kämen.

Es läßt sich Alles recht schön sagen, aber die Ausführung ist doch gar zu schwer. Selbst ist der Mann! und dies kann der Arbeiter zeigen, wie wenig Andere, darum spart für Euch und nicht für Hirngespinnste und schöne Worte, denn der Spruch: „Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!" wird nie zu Schanden werden! A. R.

Locomobilen und Dampfmaschinen
von **Robey & Comp.**, Breslau u. Berlin C.
Vertreter:
Trotau & Co., Leipzig, Schletterstr. 24.

Hausabputz mit Leiter- und concess. Schwebengerüst, sowie Verleihung desselben empfiehlt **G. Knobloch**, Südstraße 13. — Telephon 3020. —

Die internationale Creditcontrole, welche an ca. 5000 Plätzen Deutschlands Geschäftsstellen errichtet hat, ist für jedes Comptoir behufs Schutz vor Verlusten bei Gewährung von Crediten, Beschaffung von Agenten ganz unentbehrlich. Legitimationskarten für sämmtliche Reisende eines Mitgliedes unentgeltlich. Anerkennungsschreiben in Brochurenform, sowie Prospecte gratis.

Dreijähriger Anschluß an den internationalen Verband **nur ℳ 15.**

Adr. Geschäftsrath **Berlin SW 19.**

Fortgesetzte wissenschaftliche Untersuchungen über die Wirkung des Chinins bei katarrhalischen Erkrankungen der Luftwege haben zu der Herstellung der seit 10 Jahren rühmlichst bekannten Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen geführt. Die Wirkung der mit Chocolade überzogenen und daher von Groß und Klein angenehm zu nehmenden W. Voß'schen Katarrhpillen (erhältlich à Dose 1 ℳ in den meisten Apotheken) ist eine wesentlich sichere und schnelle. Indem sie die Ursache des Katarrhs, die Entzündung der Schleimhaut, in ganz kurzer Zeit, oft schon in wenigen Stunden, beseitigen — verschwinden auch die Folgezustände, wie Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf etc. Man achte genau darauf, daß jede Dose mit einem Band verschlossen ist, das den Namenszug des controlirenden Arztes Dr. med. Wittlinger trägt. **Zu haben in Leipzig: Salomonis-Apotheke, Grimmaische Straße 17, und Albert-Apotheke.**

Kirchliche Nachrichten.

Vorbereitung zum Bußtage.

Heute Abend 6 Uhr predigt in der Johanniskirche Herr Diak. Eckardt.

Am ersten Bußtage predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Herr Superintendent D. Pank, ½9 Uhr Beichte bei den Herren Superintendent D. Pank, Lic. Dr. Suppe, Lic. Dr. von Criegern u. Dr. Krömer, Nachm. 5 Uhr Herr Lic. Dr. von Criegern.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Herr Pastor D. Hölscher, ½9 Uhr Beichte: Herr Pastor D. Hölscher und Herr Dr. Vinlau, Abends 6 Uhr Herr Diakonus Ebeling, ½6 **Uhr Beichte: Herr Diak. Schuch und Herr Diak. Ebeling, nach der Predigt heiliges Abendmahl.**

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Fritzsche, ½9 Uhr Beichte bei demselben, vor der Predigt: „Ich sehe dich, mein Jesus, bluten", geistliches Lied von J. W. Franck, Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus Peschek, **nach der Predigt Beichte und Communion bei demselben.**

St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Pastor D. Hartung, ½9 Uhr Beichte bei den Herren P. D. Hartung, Archidiakonus Sell, Diakonus Thieme und Diakonus Eckardt, vor der Predigt: „Wir der Erde Pilger sind mit dem Tod umfangen", Motette von Fr. Schneider, Abends 6 Uhr Herr Diakonus Thieme, ½6 Uhr Beichte bei den Herren P. D. Hartung, Archidiakonus Sell, Diakonus Thieme und Diak. Eckardt, nach der Predigt Abendmahlsfeier.

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Herr Pfarrer von Sendewitz, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Herr Diakonus Dr. Jeremias, nach der Predigt Abendmahlsfeier.

St. Andreas: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. Schumann, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Schmidt, ½6 Uhr Beichte: Herr Hilfsgeistl. Schmidt, nach der Predigt Abendmahlsfeier.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. D. Rietschel, Abends 6 Uhr Herr Nachm.-Prediger cand. theol. Wirth vom Prediger-Collegium.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Pastor Tranzschel, Chormusik: „Aus tiefer Noth schrei ich zu dir", von Joh. Eccard.

St. Georg: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schulze, Vorm. 11 Uhr im Armenhause am Täubchenweg Nr. 4: Herr Pastor Schulze.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Pastor Kröber.

St. Markus: Früh 9 Uhr Herr Pastor Rausch, nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr, Herr Diakonus Dr. Ahner, Kirchenchorgesang: „Erbarme dich, Herr", von B. Wehig. Vorm. ½10 Uhr im Betsaale der oberen Schule, Oststraße, Herr Diakonus Dr. Ahner, Abends 6 Uhr Herr Diak. Müller, Predigtgottesdienst mit Beichte und Abendmahl.

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Kunad, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Beichte und Communion bei Herrn Pastor Hasse.

in Eutritzsch: Früh 9 Uhr Herr Pastor Jäger, Abends 6 Uhr Herr Diakonus Wagenknecht.

in Gohlis: Früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des heil. Abendmahles, Beichte (½9 Uhr) und Predigt: Herr Pastor Dr. Seydel, Abends 6 Uhr Feier des heil. Abendmahles: Herr Diak. Schink; Anmeldung zur Beichte ½6 Uhr.

in Lindenau: Früh 9 Uhr Herr Pastor Sorge, Kirchenmusik: „Neig' zu mir, Herr, dein Antlitz", Bußtagsgesang von C. Fabio (um 1700), Abends 6 U. Abendmahlsgottesd.: Hr. Diak. Wagner.

in Plagwitz: Früh 9 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Friedrich, Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesd., Hr. P. Schmidt.

in Kleinzschocher: Früh 10 Uhr Herr Pastor Lehle.

in Thonberg: Früh ½9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottesdienst mit heil. Abendmahl, Beichte und Predigt: Herr Pastor Schilling.

in Volkmarsdorf: Früh 9 Uhr Herr Pastor Weickfel, ½9 Uhr Beichte: Herr Diak. Dr. Liebscher, Kirchenmusik: „Ich bete an die Macht der Liebe", von D. Bortniansky, gesungen vom Kirchenchor, Abends 6 Uhr Abendgottesdienst mit Communion: Herr Pastor Weickfel.

in Schönefeld: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schmidt, ½9 Uhr Beichte: Hr. Hilfsgeistl. G. Schmidt.

in Neustadt: Früh 9 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Richter, ½9 Uhr Beichte bei demselben, „Das Gebet des Christen", von Georg Friedr. Händel, gesungen vom Kirchenchor, Abends 6 Uhr Herr Diakonus Merz, ½6 Uhr Beichte bei demselben, Beichte u. h. Abendmahl, letzteres nach der Predigt, insbesondere für die Jünglinge und Jungfrauen.

in Sellerhausen: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Mehner, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 U. Abendmahlsgottesd.: Hr. Diak. Mehner.

Anger-Crottend.: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Flor, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesd.: Hr. Diak. Flor.

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Lic. Simons, **Collecte für die ev.-reform. Gemeinde zu Osnabrück.**

Evangel. Vereinshaus, Roßstraße 14, Abends ½8 Uhr Passionsandacht: Herr Pastor Dr. Koch.

NB. Auch soll an diesem Bußtage eine Collecte für die von dem Vereine für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche in Sachsen gepflegten Anstalten vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9,
- **„Globus" (Oskar Prokopetz)**, Grimm. Steinw. 22, I
- **Herm. Dittrich**, Weststraße 32,
- **G. Jaufe**, Berliner und Porkstr.-Ecke,
- **Jul. Schultze**, Markt 10, Kaufhalle,
- **Vollmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **O. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part., **Cl. Thielecke**, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **C. L. Oehler**, Bernhardistraße 37,
in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Connewitz (Kirchenstraße).
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).	„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 4 (Mühlgasse 10).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	
Postamt 9 (Neue Börse).	
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).	
Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme etc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen etc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Anstimmungen etc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. **Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.**

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II. 682.

Handelskammer Neue Börse. (Eing. Blücherplatz. Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7¼—9¼ Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Marschallstraße) 7¼—9¼ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senatsgebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **15. Juni bis 20. Juni 1891** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr. Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6 Uhr.

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 Nachtlager mit Frühstück 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen etc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsdaheim (Gneisenaustr. 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Koch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margarethen-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 96), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Festtags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum gratis geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Anbau des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. **Leipzig.** Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. — Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von **Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums** und **Pedalen** (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei **billigster Berechnung.**

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Converts in allen gewünschten Grössen.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** **32** Neukirchhof **32.** Beerdigungsanstalt

Gummi-Schuhe und **-Stiefel, echt russische, Gummi-Regenröcke** bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz

Delmenhorster
Linoleum,
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Strasse No. 8,
Vertreter von **L. C. Steinmüller,**
Röhrenkesselfabrik Gummersbach.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof **29.**

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
Comprim. blanke Transmissionswellen etc.,
sowie sämmtl. Artikel des **GRUSONWERKES** Magdeburg-Buckau,
bei **EDUARD DUNKELBERG**, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin,
Vertreter in Leipzig: **E. Otto Wilhelmy,** Inselstrasse 6. Teleph. A. I 29.
Bestbewährte **Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen, Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.**

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker**, Chemnitz,
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstr. 19.

Gramme-Elektricitäts-Werk.
W. Schumann, Mittelstrasse 7.
Referenzen: **Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau, Karl Krause**, Crottendorf, **Hôtel Kaiserhof, Battenberg.**

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Donnerstag, den 17. März 1892.
75. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang ½7 Uhr.

Satisfaction.

Schauspiel in 4 Acten von Alexander Baron von Roberts.
Regie: Oberregisseur Grünberger.

Personen:

Werner Bolz, Professor	Herr Gesdner.
Lilly Bolz, geb. von Wittersfeldt, seine Frau	Frl. Witt.
Frau Anna Bolz, Werner's Mutter	Frl. Lauterbach.
von Wittersfeldt, Generallieutenant	Herr Borcherdt.
von Metzdorf, Legationsrath	Herr Matthaes.
Ludwig von Metzdorf geb. von Wittersfeldt	Frl. Mancke.
Gräfin Wittersfeldt	Fr. Hermann-Beneditz.
Graf Friedrich Wittersfeldt, deren Sohn	Herr Rieper.
von Rock, Assessor a. D.	Herr Knake.
Lindheim, Maler	Herr Hänseler.
Mathias, Diener bei Bolz	Herr Ernst Müller.
Erster Student	Herr Greiner.
Zweiter Student	Herr Thiele.
Ein Arzt	Herr Kroft.
Sophie, Zofe bei Bolz	Frl. Sieger.
Ein Diener	Herr Schmiedecke.

Ort: Berlin. Neueste Zeit.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Helfer: Herr Knüpfer.

Schauspiel-Preise.

Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 18. März 1892. Geschlossen (Bußtag). Sonnabend, den 19. März 1892. 76. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun). **Der Blitz.** Hierauf: **Das Licht.** Anfang ½7 Uhr.

Voranzeige.

Mittwoch, den 23. März 1892:
Bei aufgehobenem Abonnement.
Einmaliges Gastspiel
der Königl. Kammersängerin Fräul. **Therese Malten**
und des Königl. Kammersängers Herrn **Heinrich Gudehus.**
Tristan und Isolde.
Erhöhte Preise der Plätze (siehe Anschlagszettel).

Der **Billet-Vorverkauf** zu dieser Vorstellung findet täglich von 10—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet statt.

Theater-Anzeige.

Mit der 81. Abonnements-Vorstellung beginnt das II. Quartal des Jahres-Abonnements (80 Vorstellungen, beziehentlich 20 Vorstellungen für jedes Viertel) und werden die geehrten Abonnenten